

Dreizehnte Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelor- und Masterstudiengang Informatik an der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) – FPOINF –

Vom 20. August 2020

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 43 Abs. 5, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die FAU folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelor- und Masterstudiengang Informatik an der Technischen Fakultät der FAU – FPOINF – vom 21. September 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 3. Dezember 2019, wird wie folgt geändert:

1. In der Nennung der Ermächtigungsgrundlagen werden nach den Worten „die FAU folgende“ die Worte „Studien- und“ eingefügt.
2. § 36 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Überschrift werden nach dem Wort „**Studienbeginn**“ ein Komma und die Worte „**inhaltlich verwandte Studiengänge**“ angefügt.
 - b) Nach Abs. 2 wird folgender neuer Abs. 3 angefügt:

„(3) Die Regelung in § 24 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 **ABMPO/TechFak** findet in Bezug auf inhaltlich verwandte Studiengänge keine Anwendung.“
3. § 37 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Überschrift werden nach dem Wort und dem Komma „**Masterstudiengang**“, die Worte „**Teilzeitstudium und**“ sowie nach dem Wort „**Studienbeginn**“ ein Komma und die Worte „**inhaltlich verwandte Studiengänge**“ angefügt.
 - b) In Abs. 1 Satz 2 wird nach den Worten „sowie **Anlage**“ die Zahl „**2**“ durch die Zahlen und Worte „**2a** bzw. **2b**“ ersetzt.
 - c) Nach Abs. 2 wird folgender neuer Abs. 3 angefügt:

„(3) Die Regelung in § 30 Satz 3 Nr. 2 **ABMPO/TechFak** findet in Bezug auf inhaltlich verwandte Studiengänge keine Anwendung.“
4. In § 39a Abs. 2 Satz 1 wird nach den Worten „auch im Umfang von“ das Wort „zweimal“ durch das Wort „mehrmals“ ersetzt.
5. § 42 Abs. 1 Satz 3 wird gestrichen.

6. In § 43 Abs. 1 Satz 1 wird nach den Worten „gemäß **Anlage**“ die Zahl „**2**“ durch die Zahlen und Worte „**2a** bzw. **2b**“ ersetzt
7. In § 44 Abs. 4 wird nach dem Wort „Forschungspraktikum“ im Klammerzusatz die Zahl „3“ durch die Zahl „6“ ersetzt.
8. In § 47 wird nach Abs. 7 folgender neuer Abs. 8 angefügt:

„(8) ¹Die dreizehnte Änderungssatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. ²Abweichend von Satz 1 gelten die Änderungen in **Anlage 2** für alle Studierenden, die sich bezogen auf das Modul Hauptseminar noch nicht in einem laufenden Prüfungsverfahren befinden (Erstversuch). ³Abweichend von Sätzen 1 und 2 gelten die Änderungen in **Anlage 1** für alle Studierenden, die das Bachelorstudium ab dem Wintersemester 2022/2023 aufnehmen werden. ⁴Prüfungen nach den bisher gültigen Fassungen der FPOINF werden bezogen auf das Bachelorstudium letztmals im Wintersemester 2026/2027 und bezogen auf das Masterstudium letztmals im Sommersemester 2023 angeboten. ⁵Ab dem in Satz 4 jeweils genannten Zeitpunkt legen die vom Auslaufen der Prüfungsordnung betroffenen Studierenden ihre Prüfungen nach der zu diesem Zeitpunkt jeweils gültigen Fassung der FPOINF ab.“

9. Die Tabelle in **Anlage 1** erhält folgende neue Fassung:

Modulbezeichnung(en)	Lehrveranstaltung(en)	SWS					Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						Art und Umfang der Prüfung-/ Studienleistung ¹⁾	Faktor Abschlussnote [1/180]	GOP-fähig
		V	Ü	P	S	Summe SWS		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.			
Grundlagen der Programmierung	Grundlagen der Programmierung V	2				2	5	5						PL (K90)	5	ja
	Grundlagen der Programmierung UE		2			2										
Grundlagen der Logik in der Informatik	Grundlagen der Logik in der Informatik V	2				2	5	5						PL (K90)	5	ja
	Grundlagen der Logik in der Informatik UE		2			2										
Sichere Systeme	Sichere Systeme V	2				2	5	5						PL (K90)	5	ja
	Sichere Systeme UE		2			2										
Grundlagen der Technischen Informatik	Grundlagen der Technischen Informatik V	4				4	7,5	7,5						PL (K120) + SL (Übungsleistung)	7,5	ja
	Grundlagen der Technischen Informatik UE		2			2										
Einführung in die Algorithmik	Einführung in die Algorithmik V	4				4	7,5		7,5					PL (K90) + SL (Übungsleistung)	7,5	ja
	Einführung in die Algorithmik UE		2			2										
Systemprogrammierung	Systemprogrammierung V	4				4	10		5	5				PL (K120)	10	ja
	Systemprogrammierung UE		2	2		4										
Grundlagen der Rechnerarchitektur und -organisation	Grundlagen der Rechnerarchitektur und -organisation V	2				2	5		5					PL (K90)	5	ja
	Grundlagen der Rechnerarchitektur und -organisation UE		2			2										
Rechnerkommunikation	Rechnerkommunikation V	2				2	5		5					PL (K90) + SL (Übungsleistung)	5	ja
	Rechnerkommunikation UE		2			2										
Parallele und funktionale Programmierung	Parallele und funktionale Programmierung V	2				2	5			5				PL (K60)	5	ja
	Parallele und funktionale Programmierung UE		2			2										
Softwareentwicklung in Großprojekten	Softwareentwicklung in Großprojekten V	2				2	5			5				PL (K90)	5	
	Softwareentwicklung in Großprojekten UE		2			2										
Berechenbarkeit und Formale Sprachen	Berechenbarkeit und Formale Sprachen V	4				4	7,5			7,5				PL (K90) + SL (Übungs-	7,5	

Modulbezeichnung(en)	Lehrveranstaltung(en)	SWS					Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						Art und Umfang der Prüfung-/ Studienleistung ¹⁾	Faktor Abschlussnote [1/180]	GOP-fähig	
		V	Ü	P	S	Summe SWS		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.				
	Berechenbarkeit und Formale Sprachen UE		2			2									leistung)		
Theorie der Programmierung	Theorie der Programmierung V	4				4	7,5				7,5				PL (K90)	7,5	
	Theorie der Programmierung UE		2			2											
Algorithmik kontinuierlicher Systeme	Algorithmik kontinuierlicher Systeme V	4				4	7,5				7,5				PL (K90) + SL (Übungsleistung)	7,5	
	Algorithmik kontinuierlicher Systeme UE		2			2											
Konzeptionelle Modellierung und Grundlagen von Datenbanken	Konzeptionelle Modellierung und Grundlagen von Datenbanken V	3				3	7,5				7,5				PL (K90)	7,5	
	Konzeptionelle Modellierung und Grundlagen von Datenbanken UE		3			3											
Hauptseminar (Schlüsselqualifikation)	Hauptseminar				2-4	2-4	5						5		PL (Seminarleistung)	5	
Praktikum	Praktikum			8		8	10						10		PL (Praktikumsleistung)	10	
Mathematik für INF 1 ²⁾	Mathematik für INF 1 V	4				4	7,5	7,5							PL (K90) + SL (Übungsleistung)	7,5	ja
	Mathematik für INF 1 UE		2			2											
Mathematik für INF 2 ²⁾	Mathematik für INF 2 V	4				4	7,5		7,5						PL (K90) + SL (Übungsleistung)	7,5	ja
	Mathematik für INF 2 UE		2			2											
Mathematik für INF 3 ²⁾	Mathematik für INF 3 V	4				4	7,5			7,5					PL (K90) + SL (Übungsleistung)	7,5	
	Mathematik für INF 3 UE		2			2											
Mathematik für INF 4 ²⁾	Mathematik für INF 4 V	4				4	7,5				7,5				PL (K90) + SL (Übungsleistung)	7,5	
	Mathematik für INF 4 UE		2			2											
Wahlpflichtbereich: Wahlpflichtmodule aus mind. 2 Vertiefungsrichtungen gemäß § 39a	^{3) 4)}						15						10	5	PL (MHB) ³⁾	15	
Nebenfach (Schlüsselqualifikation) gemäß § 39b i. V. m. Anlage 2	³⁾						15						5	10	PL (MHB) ³⁾	15	

Modulbezeichnung(en)	Lehrveranstaltung(en)	SWS					Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						Art und Umfang der Prüfung-/ Studienleistung ¹⁾	Faktor Abschlussnote [1/180]	GOP-fähig
		V	Ü	P	S	Summe SWS		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.			
Bachelorarbeit	Schriftliche Bachelorarbeit						15						15	Schriftliche Ausarbeitung (80 %), ca. 30 Min. Referat zur Bachelorarbeit (20 %)	15	
Summen SWS und ECTS-Punkte:		57	37	10	2-4	106-108	180	30	30	30	30	30	30			

“

10. **Anlage 2** wird wie folgt geändert:

- a) Nach den Worten „**Module des Masterstudiums Informatik und Semesterverteilung (Musterstudienplan):**“ wird in einer neuen Zeile folgende Überschrift eingefügt:

„**Anlage 2a: Masterstudium Informatik in Vollzeit**“

- b) **Anlage 2a** (neu) wird wie folgt geändert:

aa) In Zeile 11 (Projekt gemäß § 44) Spalte 3 (SWS) werden in Unterspalte 3 (P) die Zahl „6“ eingefügt und in Unterspalte 4 (S) die Zahl „8“ durch die Zahl „2“ ersetzt.

bb) In Zeile 13 (Hauptseminar gemäß § 43c) werden in Spalte 3 (SWS) Unterspalte 4 (S) die Zahl „8“ durch die Zahlen „2-4“ sowie in Spalte 4 (Gesamtsumme SWS) die Zahl „8“ durch die Zahlen „2-4“ ersetzt.

- c) In Zeile 15 (Summen SWS und ECTS-Punkte) Spalte 3 (SWS) werden in Unterspalte 3 (P) die Zahl „6“ eingefügt und in Unterspalte 4 (S) die Zahl „16“ durch die Zahlen „4-6“ ersetzt.

11. Nach **Anlage 2a** (neu) wird folgende neue **Anlage 2b** eingefügt:

„Anlage 2b: Masterstudium Informatik in Teilzeit

Modulbezeichnung ¹⁾	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt-Summe SWS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten								Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung ²⁾	Faktor Abschlussnote [1/120]	
		V	Ü	P	S		ECTS	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.			8. Sem.
Wahlpflichtmodul Informatik I ^{3) 4)}						4)	10	10								4)	10
Wahlpflichtmodul Informatik II ^{3) 4)}						4)	10		10							4)	10
Wahlpflichtmodul Informatik III ^{3) 4)}						4)	10			10						4)	10
Wahlpflichtmodul Informatik IV ^{3) 4)}						4)	10					10				4)	10
Wahlpflichtmodul Informatik V ^{3) 4)}						4)	5	5								4)	5
Wahlpflichtmodul Informatik VI ^{3) 4)}						4)	5		5							4)	5
Wahlpflichtmodul Informatik VII ^{3) 4)}						4)	5			5						4)	5
Wahlpflichtmodul Informatik VIII ^{3) 4)}						4)	5				5					4)	5
Projekt gemäß § 44	Projekt			6	2	8	10						10			4)	10
Nebenfach gemäß § 37 Abs. 1 i. V. m. § 39b ⁴⁾						4)	15				10	5				4) 5)	15
Hauptseminar gemäß § 43c	Hauptseminar				2-4	2-4	5						5			4)	5
Masterarbeit	Schriftliche Masterarbeit						30							15	15	Schriftliche Ausarbeitung (90 %) und ca. 30 Min. Referat zur Masterarbeit (10 %)	30
Summen SWS und ECTS-Punkte:				6	4-6		120	15	15	15	15	15	15	15	15		

Erläuterungen:

V: Vorlesung,
 UE: Übung,
 P: Praktikum,
 SWS: Semesterwochenstunden,
 ECTS: Punkte des European Credit Transfer Systems,
 PL: Prüfungsleistung (benotet),

SL: Studienleistung (unbenotet),
K: Klausur (mit Dauer in Minuten),
M: mdl. Prüfung (mit ungefähre Dauer in Minuten),
MHB: siehe Modulhandbuch.

- 1) Wegen des erforderlichen fachspezifischen Kompetenzerwerbs, welcher sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung im Kontext mit dem Qualifikationsziel des Masterstudiengangs ergibt, können Module innerhalb des konsekutiven Bachelor- und Masterstudiums nur einmal eingebracht werden.
- 2) Für Art und Umfang der Übungs-, Seminar- und Praktikumsleistungen vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak** und § 39b.
- 3) Die Wahlpflichtmodule Informatik I bis VIII sind zu implementieren durch entsprechende Module aus den den einzelnen Säulen zugeordneten Vertiefungsrichtungen gemäß § 37 Abs. 1.
- 4) vgl. § 43a bzw. § 43c. Art und Umfang der Lehrveranstaltungen und der Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des jeweils gewählten Moduls. Die Wahlpflichtkataloge mit den konkreten Prüfungsbedingungen für jedes Modul werden vor Semesterbeginn ortsüblich bekannt gegeben.
- 5) vgl. § 37 Abs. 1 i. V. m. § 39b. Art und Umfang der Prüfung und der Lehrveranstaltungen sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des jeweils gewählten Moduls.“

12. Anlage 4 wird wie folgt geändert:

- a) In Zeile 12 (Theoretische Informatik für Wirtschaftsinformatik und Lehramtsstudierende) werden in Spalte 2 (Englische Bezeichnung) die Worte „Theoretical computer science for students of IIS“ durch die Worte „Theory of informatics for business informatics and student teachers“ sowie in Spalte 4 (Prüfungsmodus) nach den Abkürzungen „PL (K, 90 Min)“ das Zeichen und die Abkürzungen „+ SL (ÜbL)“ gestrichen.
- b) In Zeile 23 (Multimedia-Datenbanken und Objektorientierte Datenbanken) werden in Spalte 1 (Name des Moduls) die Worte „Multimedia-Datenbanken und Objektorientierte Datenbanken“ durch die Worte „eBusiness technologies und evolutionäre Informationssysteme“ sowie in Spalte 2 (Englische Bezeichnung) die Worte „Multimedia Databases and Objectoriented Databases“ durch die Worte „eBusiness technologies and evolutionary information systems“ ersetzt.

§ 2

¹Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. ²Abweichend von Satz 1 gelten die Änderungen in Anlage 2 für alle Studierenden, die sich bezogen auf das Modul Hauptseminar noch nicht in einem laufenden Prüfungsverfahren befinden (Erstversuch). ³Abweichend von Sätzen 1 und 2 gelten die Änderungen in Anlage 1 für alle Studierenden, die das Bachelorstudium ab dem Wintersemester 2022/2023 aufnehmen werden. ⁴Prüfungen nach den bisher gültigen Fassungen der FPOINF werden bezogen auf das Bachelorstudium letztmals im Wintersemester 2026/2027 und bezogen auf das Masterstudium letztmals im Sommersemester 2023 angeboten. ⁵Ab dem in Satz 4 jeweils genannten Zeitpunkt legen die vom Auslaufen der Prüfungsordnung betroffenen Studierenden ihre Prüfungen nach der zu diesem Zeitpunkt jeweils gültigen Fassung der FPOINF ab.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 22. Juli 2020 und der Genehmigungsfeststellung des Vizepräsidenten Prof. Dr. Friedrich Paulsen Friedrich Paulsen vom 20. August 2020.

Erlangen, den 20. August 2020
In Vertretung

Prof. Dr. Friedrich Paulsen
Vizepräsident People

Die Satzung wurde am 20. August 2020 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 20. August 2020 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 20. August 2020.